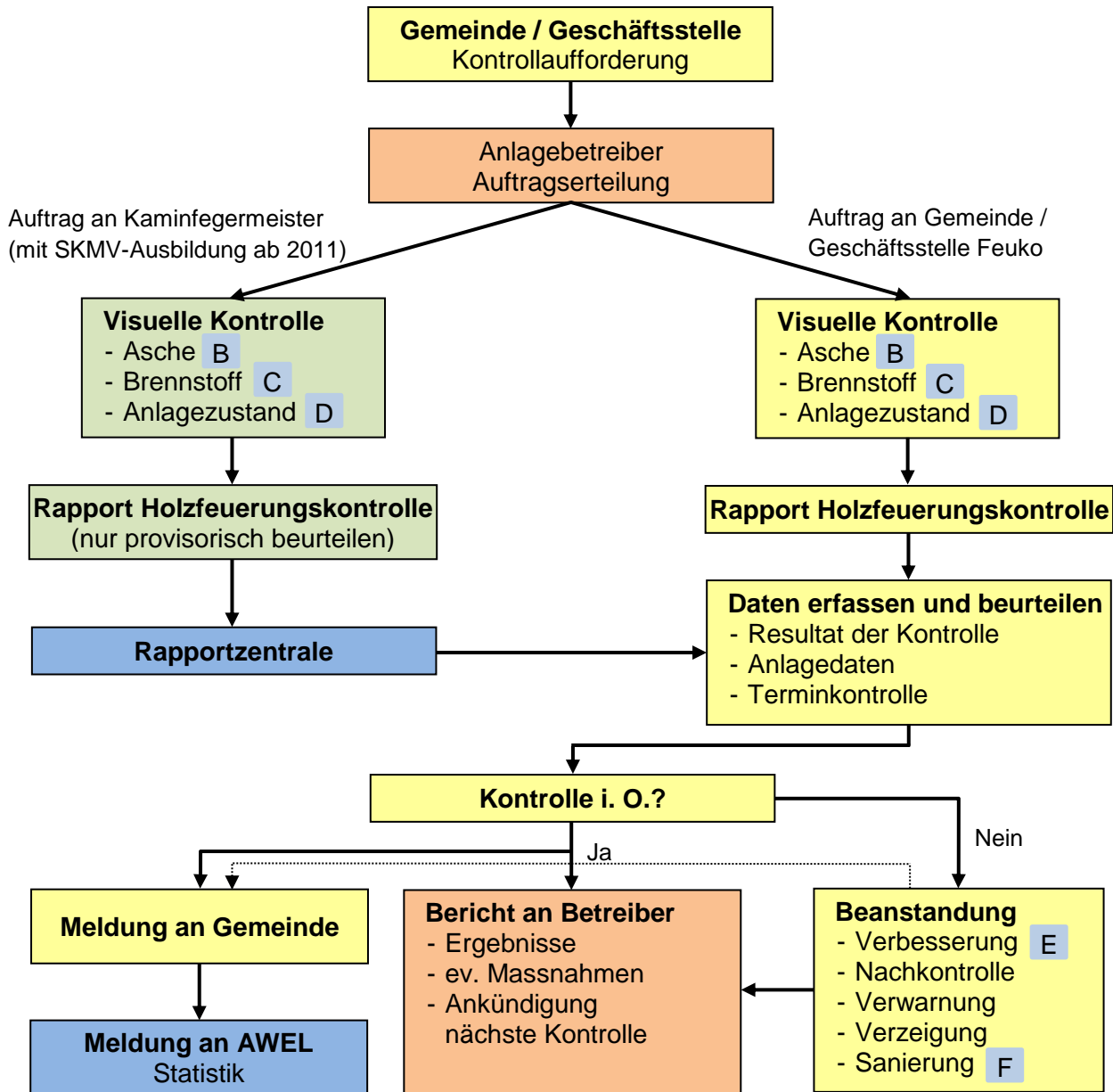


Abnahme- und periodische Kontrollen bei Holzöfen und Holzcentralheizungen bis 40kW **A**

Bei automatischen Zentralheizungen besser CO messen



- A** Bis 33 kW NL (1,2 x Angabe Typenschild = FWL); Von der Kontrolle ausgenommen sind Feuerungen mit einem Brennholzverbrauch < 200 kg/Jahr (ca. ½ Ster)
- B** Bei unbelastetem gewerblichen Restholz / Briketts: Ascheanalyse (Röntgenfluoreszenz) empfohlen; bei übrigen Holzbrennstoffen: Ascheanalyse bei Verdacht auf Brennstoffmissbrauch
- C** Stückholz: naturbelassen, trocken, Messung der Holzfeuchte (< 20% u)
Schnitzel: naturbelassen, Holzqualität (Feinanteil, Holzfeuchte, etc.) gemäss Hersteller Betriebsanleitung
Holzpellets: Überprüfung der Pellet-Qualität (Qualitätssiegel DIN plus, SWISSEPPELLET);
- D** Bei Verdacht auf übermässige Emissionen (Mangel an der Anlage, Glanzruss, Russflocken) erfolgt bei nächster Kontrolle eine CO-Messung nach Messempfehlung (EGW: 4'000 mg/m³ CO bez. 13% O₂)
- E** Einregulierungsfrist: 30 Tage (Mängelbehebung ohne erhebliche Investitionen)
- F** Sanierungsfristen: CO < 12'000 mg/m³: 4 Jahre; > 12'000: 2 Jahre; Klagefall: bis nächste Heizperiode